Bibl. Mont.
4923

4923 Bibl.Mont

Maximilian Joseph
von Gottes Gnaden
König von Baiern.

Wir haben die durch das Zentral Rechnungs-Kommiſſariat des Innern entworfene Inſtruktion zur Ausfertigung der Kaſſen-Bilanz für die allgemeinen und beſondern Stiftungs-Adminiſtrationen, mit ihren Beilagen von Ziffer I. bis X. einſchlüßig in allen Poſitionen genehmigt, und ertheilen den allgemeinen und beſondern Stiftungs-Adminiſtratoren des Königreichs hiedurch den Auftrag, den gegebenen Vorſchriften unter ſtrenger Verantwortlichkeit zu genügen, und weder durch unrichtige Angaben, noch durch einen Säumſall in der Vorlage der Kaſſen-Bilanz die Strenge derjenigen Maaſregeln zu veranlaſſen, welche die Ordnung des Dienſtes, und die Sicherheit des Stiftungsvermögens gegen pflichtwidrige Handlungen oder Unterlaſſungen der Adminiſtratoren erfordert. Aus den eingereichten Kaſſen-Bilanzen ſoll bei dem Zentral Rechnungs Kommiſſariate des Innern monatlich eine Haupt-Bilanz verfaßt, und dieſelbe dem geheimen Miniſterium des Innern am 20ten eines jeden folgenden Monats zum einſchlägigen Dienſtgebrauche vorgelegt werden.

München den 16ten Mai 1808.

Maximilian Joseph.

Freiherr von Montgelas.

Bayerische Staatsbibliothek München

Auf königlichen allerhöchſten Befehl
von Krempelhuber.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Instruction

zur

Anfertigung

der

Kassa Bilan

der

allgemeinen und besondern Stiftungs-Administration

des

KÖNIGREICHS BAIERN.

Inſtruction

zur

Anfertigung

der

Kasse Balanz

der

allgemeinen und besondern
Stiftungs Administratorn

des

KÖNIGREICHS BAJERN.

Durch die zum Vollzuge des organiſchen Edikts über die General-Adminiſtration des Stiftungs und Kommunal-Vermögens unterm 1ten Oktober 1807 den allgemeinen und beſondern Stiftungs Adminiſtratoren erlaſſene Inſtruktion wurde nur für das Kaſſe-Tagbuch ein Formular vorgeſchrieben, und den Adminiſtratoren die Weiſung ertheilt, die Manualien und Rechnungen für das Etats-Jahr 1807/8 nach der bisherigen Form fortzuführen, indem nach geſchöpfter Kognition des Stiftungs-Vermögens die Anfertigung eines bei den Stiftungs Adminiſtrationen allgemein anwendbaren Schematismus für die Manualien und Rechnungen erfolgen würde.

Der Schematismus für das Manual hätte gleichzeitig den Schematismus für die monatlichen Manuals-Extrakte liefern ſollen.

In der Erwartung, daß die Reſultate der Vermögens Inventariſation nach der Anweiſung der Inſtruktion bis zum Schluße des I Semeſters des Etats-Jahres 1807/8 vorgelegt würden, wurde demnach für die Anfertigung der monatlichen Manuals-Extrakte keine Vorſchrift ertheilt.

Da nun aber einerſeits das Etats Jahr 1807/8 bereits in das IIIten Quartal vorgeſchritten, und die Aus- und Einantwortung des Stiftungs-Vermögens, wegen verſchiedenen größtentheils auf die abtrettenden Stiftungs-Adminiſtratoren zurückfallenden Hinderniſſen, noch nicht vollendet iſt, folglich die Reſultate der Inventariſation des Stiftungs Vermögens vor dem Schluße des Etats-Jahres 1807/8 nicht vollſtändig zur Kenntniß der oberſten Stiftungs-Curatel gebracht werden können; und da andererſeits die von einigen Stiftungs-Adminiſtratoren eingeſendeten Auszüge aus dem Kaſſe-Tagbuche entweder nicht gleichförmig geſtellet ſind, oder dem beabſichteten Zwecke nicht entſprechen, ſo findet ſich die oberſte Stiftungs-Curatel aufgefordert, an der Stelle der Manuals-Extrakte vorläufig die Einſendung einer monatlichen Kaſſe-Balanz anzuordnen, und den allgemeinen und beſondern Stiftungs-Adminiſtratoren zu dieſem Behufe nachſtehende Vorſchriften zu ertheilen.

I.

Die Kaſſe-Balanz wird nach dem unter Ziffer I anliegenden Schematismus am Schluße eines jeden Monats geſtellt, und bis zum 10ten des darauf folgenden Monats an das Central

Rechnungs=Kommiſſariat des Innern, bei Vermeidung eines eigenen Exekutions=Boten, unfehlbar eingereicht.

II.

Die Kaſſe=Balanz ſoll nur einen getreuen ſummariſchen Auszug aus dem Kaſſe=Tagbuche darſtellen, und daher nur diejenigen Summen enthalten, welche nach der Anſicht des Kaſſe=Tagbuches von dem Adminiſtrator wirklich eingenommen, und wirklich ausgegeben worden ſind.

Dabei verſteht es ſich aber von ſelbſt, daß diejenigen Poſten, welche auf Rechnung der äuſſern Adminiſtratoren bei der Zentral=Stiftungs=Kaſſe in München eingenommen, und durch Kaſſeſchüttungen auch abgelieferte Überſchüſſe an der ordentlichen Rente gutgemacht worden ſind, unter den einſchlägigen Poſitionen der Einnahmen und der Ausgaben ſowohl in dem Kaſſe=Tagbuche als in der Kaſſe=Balanz erſcheinen müſſen.

Die bewilligten Nachläſſe an Kapitalien, Zinſen und andern Stiftungs=Renten, welche bei der Adminiſtration nicht entrichtet worden ſind, und die genehmigten Ausgaben auf die zur Verluſt gegangenen Kapitalien und Zinſe, dann andern Stiftungs=Renten gehören zwar in die Rechnung, aber weder in das Kaſſe=Tagbuch, noch in die Kaſſe=Balanz.

III

Die Stiftungs=Adminiſtratoren werden aus der Anſicht des Schematismus für die Kaſſe=Balanz von ſelbſt bemerken, daß die Poſitionen der Einnahmen, und der Ausgaben aus dem durch die Inſtruktion vom 1ten Oktober 1807 gegebenen Schematismus für die Etats Formation der Renten, und der Laſten des Stiftungs=Vermögens entnommen und daß dem Schematismus für die Kaſſe=Balanz nur diejenigen Poſitionen beigefügt ſind, welche ſich zwar in den Etat der Renten und Laſten aus dem Fundirungs=Vermögen nicht eignen, aber nach der Natur der Kaſſe=Geſchäfte weder in dem Kaſſe=Tagbuche, noch in der Kaſſe=Balanz umgangen werden können.

IV.

Da die Kaſſe=Balanz nur eine ſummariſche Darſtellung der Einnahmen, der Ausgaben, und des Kaſſe=Beſtandes liefern ſoll, ſo können in derſelben auch nur die Haupt=Poſitionen aufgeführt werden, nur aber die Summen einer jeden Haupt=Poſition zu finden, werden die Administratoren von selbst auf die erforderliche Geschäfts Manipulation gerathen, daß nemlich vor der Anfertigung der Kassa-Balanz ein Konzept oder Auszug aus dem Tagbuche verfaßt werden müsse, welcher alle Positionen der Kassa-Balanz in einer tabellarischen Uibersicht enthält, und in welchen die einzelnen, in dem Kassa-Tagbuche nach chronologischer Ordnung vorkommenden Einnahms- und Ausgabs-Beträge in einer sistematischen Ordnung zu dem Ende eingereiht werden, damit die Hauptsummen dieses Konzeptes in die Haupt-Positionen der Kassa-Balanz übertragen werden können. Die unter den Ziffern II und III anliegenden Formularien werden diesen Gegenstand näher bezeichnen.

V.

Der für die Etats-Formation gegebene Schematismus enthält die einzelnen Rubriken, welche sich unter eine Haupt-Position der Kassa-Balanz eignen, und es kann keinem Anstande unterliegen, die in dem Kassa-Tagbuche vorgetragenen einzelnen Posten, unter eine der in dem Formular für die Kassa-Balanz gegebenen Haupt-Positionen zu reihen.

Um aber den Anständen der Administratoren soviel möglich zu begegnen, und dadurch die vielfältigen Anfrags-Berichte zu entfernen, wird bei jeder Position der Einnahmen, und der Ausgaben die erforderliche Erläuterung hierdurch beigefügt.

Einnahmen.

A.

Total-Betrag der Einnahmen vom 1ten Oktober .... bis letzten ....

Die bezeichnete Rubrik sollte den summarischen Betrag aller vom 1ten Oktober .... bis zum Anfang desjenigen Monats, für welchen die Kassa-Balanz gestellet wird, wirklich erhobenen Einnahmen enthalten; die Größe dieses Total-Betrages ergiebt sich aus dem Kassa-Tagbuche, indem darinn die Einnahmen von einer Seite auf die andere, und von einem Monat auf den andern übertragen werden.

4

B.

Einnahmen in dem Monat

Hier wird derjenige Monat angeſetzt, für welchen die Kaſſe-Balanz ſelbſt geſtellet wird.

Alle nachfolgenden Rubriken werden daher nur mit dem Betrag der Einnahmen für denjenigen Monat ausgefüllt, für welchen die Kaſſe-Balanz angefertiget werden ſoll.

I. Ordentliche Einnahmen

1. Zinſe von Aktiv-Kapitalien.

Dieſe Poſition erſcheint in dem Formular für die Kaſſe-Balanz ſelbſt deutlich genug, und bedarf keiner Erörterung.

2. Ertrag aus Realitäten in eigener Regie, und in Pachtung

Der Schematismus für die Etats-Formation bezeichnet die Objekte, welche unter dieſer Poſition verſtanden ſind, und es werden darinn alle Einnahmen aufgeführt, welche aus Gebäuden, Oekonomie-Gründen, Meiereien, Höfen, Schäfereien, Waldungen, Weinbergen, Stein- und Gypsbrüchen, Torfſtechereien, Thongruben, Teichen u. d. gl. in dem gegebenen Zeitraum hervorgegangen ſind; nur wird der Ertrag der Realitäten in eigener Regie, und in Pachtung ausgeſchieden.

Der Erlös aus verkauften Oekonomie-Produkten an Getreid, Stroh, Heu, Flachs, Vieh, Schmalz, Obſt, Holz, Wein u. d. gl. eignet ſich daher unter dieſe Poſition.

Dahin gehören auch die Ueberſchüſſe, welche die Oekonomen an den Administrator einliefern, nur ſoll in die Ueberſchüſſe aus dem Ertrage der Realitäten mit den Ueberſchüſſen aus dem Ertrage der Gewerbe z. B. der Bierbräuereien nicht vermiſcht werden.

3. Ertrag aus Rechten.

Die bezeichnete Poſition nimmt alle ſtändigen und unſtändigen Renten auf, welche aus den Rechten der Stiftungen hervorgehen, die Gilt- und Zehent-Getreider, und die Küchendienſte welche nicht in Geld nach den Normal Preiſen abgelöſt werden wollen, ſondern in Natur eingedient worden ſind, können aber als Ertrag in der Kaſſe-Balanz nur dann erſcheinen, wenn ſie durch den öffentlichen Verkauf in Geld umgeſetzt, und die Kaufſchillinge wirklich bezahlt ſind.

Bei den Gewerben, welche gleichfalls unter den Rechten der Stiftungen erſcheinen, ſoll beſonders darauf geſehen werden, daß der Ertrag der Gewerbe in eigener Regie, und jener in der Verpachtung ausgeſchieden bleibt, und daß obgleich die Oekonomien mit den Gewerben in Verbindung ſtehen, die Einnahmen aus den erſten, mit den Einnahmen aus den letztern nicht vermengt werden.

II. Außerordentliche Einnahmen.

1. Suſtentations-Beiträge.
2. neuerliche Zuflüſſe der Fundirung.

Die Unterabtheilungen dieſer beiden Rubriken ſind in dem Schematiſmus für den Fundirungs-Etat angegeben.

3. zurückbezahlte Aktiv-Kapitalien

Dieſe Poſition bedarf keiner Erörterung.

4. aufgenommene Paſſiv-Kapitalien.

Die Stiftungs-Adminiſtratoren ſind zwar nicht ermächtiget, das Defizit einer Stiftung durch die Aufnahme eines Paſſiv-Kapitals zu decken; da aber dennoch bei ganz beſondern Verhältniſſen der Fall eintretten könnte, daß zur Erhaltung einer Stiftung und zur augenblicklichen Unterſtützung derſelben ein Paſſiv-Kapital nach erhollter allerhöchster Genehmigung aufgenommen werden müßte, ſo wird daſſelbe in die bezeichnete Poſition eingetragen.

5. zurückbezahlte Aktiv-Vorſchüſſe.
6. aufgenommene Paſſiv-Vorſchüſſe.
7. erhaltene Zuſchüſſe.

Bei dieſen Poſitionen muß der Begriff von Vorſchuß und Zuſchuß erläutert werden.

Ein Vorſchuß iſt eine augenblickliche Unterſtützung, welche einer Stiftung bei irgend einer Stockung der Einnahmen, oder bei außerordentlichen Anhäufungen der Ausgaben geleiſtet und der kreditirenden Stiftung bei dem Einfluſſe der Renten von der debitirenden Stiftung wieder zurückbezahlt wird.

Ein Zuſchuß iſt die Ergänzung des Defizits, welches ſich aus dem ungleichen Verhältniſſe der Renten zu den Laſten einer Stiftung darſtellet; der Zuſchuß wird nicht mehr zurückbezahlt.

Ein Vorſchuß kann einer Stiftung auch ohne erhaltene Genehmigung der oberſten Stiftungs-Kuratel durch den Adminiſtra ter geleistet werden, ein Zuschußbegehren erfordert nach einem motivirten Antrage der Stiftungs-Administration die allerhöchste Bestättigung.

Nur in dem einzigen Falle, wenn die Stiftungen des Kultus einer Administrations-Station unter sich eines Zuschusses bedürfen, kann derselbe auf ihre vorläufige Anzeige bei der obersten Stiftungs-Curatel wie bisher geleistet werden, indem das Vermögen der Stiftungen des Kultus einer Administrations-Station unter sich bisher schon in einer konsolidirten Verwendung gestanden hat, obgleich die Konsolidirung noch nicht ausgesprochen ist, sondern erst nach geschöpfter Kognition des Vermögens der befraglichen Stiftungen förmlich erfolgen wird.

Aktiv-Vorschüsse sind diejenigen, welche eine Stiftung aus ihren Baarschaften geleistet hat, unter Passiv-Vorschüssen werden diejenigen verstanden, welche einer Stiftung aus fremden Baarschaften geleistet worden sind.

8. Erlös aus dem Verkaufe
a. der Realitäten,
b. " Mobilien,
c. " Pretiosen,

9 Erlös aus der Ablösung des Obereigenthums,

10 Aktiv-Ausstände von den vorigen Jahren.

Diese Positionen sprechen sich von selbst aus, und es wird nur in Hinsicht der Ausstände von den vorigen Jahren bemerkt, daß unter dieser Position alle Ausstände vorgetragen werden sollen, sie mögen aus der ordentlichen oder außerordentlichen Rente der vorgehenden Jahre herrühren.

Nur die zurückbezahlten Aktiv-Vorschüsse werden unter der gehörigen Rubrik angesetzt, indem diese Vorschüsse keine Rente sind, sondern analog mit den zurückbezahlten Aktiv-Kapitalien behandelt werden.

Die Ausstände des laufenden Etats-Jahres gehören nicht unter diese Position, sondern sie werden unter derjenigen Rubrik angesetzt, unter welche die Rente in dem Falle ihres rechtzeitigen Einflusses zu stehen gekommen wäre.

11. Ersatz-Posten.

In dem Falle, daß entweder nach der Revision der vorgehenden Rechnungen, oder durch eine andere Veranlassung den Stiftungen irgend ein Erſatz an bereits beſtrittenen Ausgaben geleiſtet werden muß, wird der Betrag derſelben unter der gegebenen Poſition angeſetzt.

Dahin gehören auch diejenigen Poſten, welche die abgetretenen Stiftungs-Adminiſtratoren in Folge der Reviſions-Protokolle über die von denſelben abgelegten Rechnungen gutzumachen haben.

Ausgaben.

A.

Total-Betrag der Ausgaben vom 1ten Oktober .... bis letzten ....

Unter dieſer Poſition wird der Total-Betrag der vom 1ten Oktober ..... bis zum Anfange desjenigen Monats, für welchen die Kaſſa-Balanz geſtellt wird, beſtrittenen Ausgaben vorgetragen.

B.

Ausgaben im Monat ....

Hier wird derjenige Monat angeſetzt, für welchen die Kaſſa-Balanz angefertiget werden ſoll.

I. Ordentliche Ausgaben.

1. Laſten der Adminiſtration.

a. Beſoldungen.

Unter dieſe Poſition eignet ſich das für den Adminiſtrator mit 3 1/4 Prozent regulirte Gehalt von dem Brutto-Ertrage desjenigen Monats, für welchen die Kaſſa-Balanz geſtellet wird, und die monatliche Gehalts-Rate für den Amtsdiener, z. B. wenn in dem Monat Juni 4000 Gl. an den Renten eingehoben worden ſind, ſo werden an dem Gehalte für den Adminiſtrator 130 Gulden in die Ausgabe geſtellt; für den Amtsdiener werden monatlich 20 Gulden angeſetzt.

Ob nun gleich nach dem IIIten Abſchnitt, IV. Kapitel der zum Vollzuge des organiſchen Edikts über die General-Adminiſtration des Stiftungs-Vermögens unterm 1ten Oktober 1807 erlaſſenen Inſtruktion das auf 800. Gl. regulirte Standes-Gehalt eines Adminiſtrators unter den Bezuge zu 3 1/4 Perzent von dem Brutto-Ertrage des Stiftungs-Vermögens schon begriffen ist, folglich in dem Falle, wenn z. B. in einem Monat nur 1000 Gl. an den Renten erhoben worden sind, auch nur 32 fl. 30 kr als Gehalt des Administrators in die Ausgabe gestellt werden könnten, so wird doch der Inhalt der Instruktion dahin modifizirt, daß in dem Falle, wenn der Gesammt-Betrag der Brutto Einnahmen eines Administrations Distriktes die Summe von 25.000 Gl. also das auf 3 1/4 Perzent regulirte Gesammt-Gehalt die Summe des fixen Standes Gehaltes von 800 fl. nicht erreichen sollte, in einem jeden Monat die treffende Rate des fixen Standes-Gehaltes mit 66 fl. 40 kr. in die Ausgabe gestellt werden könne.

Diese Ausrechnung wird auch denjenigen Administratoren zugestanden, in deren Distrikten der Brutto-Ertrag die Summe von 25.000 Gulden zwar erreicht, oder um mehr oder weniger übersteigt, bei welchen aber die Renten wegen einer späteren Verfallzeit nicht so frühzeitig eingeflossen sind, daß die als Gesammt Gehalt bewilligten 3 1/4 Perzent die Monats-Rate des fixen Standes-Gehaltes von 66 Gl. 40 kr abwerfen würden. z. B. der Brutto-Ertrag des Stiftungs-Vermögens eines Administrations Distriktes berechnet sich approximativ auf 50000 Gl. hievon sind aber im Monat Oktober nicht mehr als 1000 Gulden eingegangen; und das Brutto-Perzent beträgt nicht mehr als 32 Gulden. 30 kr. in diesem Falle können als Gehalt des Administrators dennoch 66 Gl 40 kr aufgerechnet werden; dabei versteht es sich aber von selbst, daß, wenn in dem nachfolgenden Monat November 4000 Gulden eingehen, wovon das Brutto-Perzent 130 fl. beträgt, als Gehalt für den Monat November nur mehr 95 fl. 50. kr in der Ausgabe stehen können, indem der Brutto-Ertrag für die Monate Oktober und November zu 5000 fl. ein Gehalt nach 3 1/4 Perzent von 162 fl. 30 kr abwirft, wovon aber schon 66 Gl. 40 kr für den Monat Oktober aufgerechnet worden sind.

Da bei der am 1ten Jänner d. J. eingetrettenen Aus- und Einantwortung des Stiftungs-Vermögens ein großer Theil der Rente für das Etats-Jahr 1807/8 durch die abgetrettenen

Administratoren schon erhoben worden ist, wegen den ungetrennten Stiftungs-Administratoren das Brutto-Perzent nicht gebühret; ferner den die allgemeinen und besonderen Stiftungs-Administratoren ermächtiget, die monatlichen Gehalts-Raten vom 1ten Jänner d. J. angefangen nach der hierdurch bezeichneten Modalität zu verrechnen.

Außer dem Gehalte des Administrators und des Amtsdieners darf unter der Position von Besoldungen kein anderes Funktions-Gehalt aufgeführet werden, alle übrigen Funktions-Gehalte eignen sich unter die Lasten der Fundation, und zwar unter die Rubrik der Personal-Exigenz.

b. Quieszenz-Gehälter.

c. Pensionen der Witwen.

d. Unterhalts-Beiträge der Waisen.

Unter diese Rubriken gehören nach der Ansicht der Dienstes-Pragmatik vom 1ten Jänner 1805 nur die Gehalter der in der Reihe der Staatsdiener erscheinenden quieszierenden Stiftungs-Administratoren, und die Pensionen und Unterhalts-Beiträge ihrer Hinterlassenen.

Alle übrigen Bezüge, welche entweder den im Dienste der Stiftungen gestandenen, und zur Zeit außer Funktion gesetzten, in die Kategorie der Staatsdiener nicht geeigneten Individuen, und ihren Hinterlassenen, unter der Benennung einer Pension aus dem Stiftungs-Vermögen bewilligt sind, gehören unter die Lasten der Fundation, und zwar unter die Rubrik der Personal-Exigenz, und sollen sowohl in dem Tagbuche als in den Manualien und Rechnungen unter der Benennung Alimentations-Beiträge vorgetragen werden.

Dahin eignen sich demnach die Bezüge der Funktions-unfähigen Kirchendiener von jeder Klasse, der Schullehrer, der Spitalärzte, der Hebammen, der Oekonomen, der Baumeister, der Boten, und anderer Diener, und die Unterhalts-Beiträge ihrer Hinterlassenen.

Die Unterhalts-Beiträge, welche einigen entweder gänzlich oder zum Theil arbeitsunfähigen, im Dienste der Stiftungen garnicht gestandenen Individuen, und ihren Hinterlassenen aus dem Stiftungs-Vermögen angewiesen, und von einigen Stiftungs-Administratoren in den durch die Entschließung vom 30ten Jänner d. J. abgeforderten Quieszenz- und Pensions-Etat irrig aufgenommen worden sind, gehören unter die Rubrike von ständigen Allmosen, und erscheinen in der Kassa-Balanz unter den Lasten der Fundation als Personal-Exigenz der Stiftungen.

c. Regie

Die Ausgaben auf die Regie der Administration sind in dem Schematismus für den Fundirungs-Etat beyspielweise in Unterabtheilungen bezeichnet, und es sollen in der Cassa-Balanz nur die Ausgaben auf Gebäude und auf Staats-Auflagen, dann andere Passiv-Reichnisse ausgeschieden vorgetragen werden

2 Lasten der Fundation.

a Personal-Exigenz.

b Real-Exigenz.

Die Kosten, welche unter diese beiden Rubriken gehören, sind gleichfalls in dem Schematismus für den Fundirungs-Etat angegeben, und erscheinen in der Cassa-Balanz in einer summarischen Ansicht.

c. Die Ausgaben auf Gebäude zum Stiftungs-Zweck sollen abgesondert vorgetragen werden.

In dem Falle, daß die Administratoren die Vorsorge nicht getroffen hätten, daß die Belege der Ausgaben auf Dienst- und Oekonomie-Gebäude, dann auf Gebäude zum Stiftungs-Zweck abgesondert ausgestellt werden, soll diese Ausscheidung wenigstens für die Folgezeit nicht außer Acht gelassen, und für die verflossenen Monate bei dem summarischen Ansatze dieser Ausgaben in der Cassa-Balanz ein verhältnißmäßiger Betrag von allen Ausgaben auf Gebäude zum Theil bei den Lasten der Administration, und zum Theil bei den Lasten der Fundation angesetzt werden.

II. Außerordentliche Ausgaben.

Alle unter dieser Haupt-Position aufgeführten Unterabtheilungen sind theils durch den Schematismus für den Fundirungs-Etat, theils durch ihre Benennung selbst hinreichend erörtert, und es muß nur in Hinsicht der geleisteten Vorschüsse bemerkt werden, daß die sogenannten Vorschüsse an Oekonomen, Zinsraiter, Handwerksleute u. d. gl. keine eigentlichen Vorschüsse, sondern Abschlags-Zahlungen, und theilweise bestrittene Ausgaben auf die Exigenz der Stiftungen sind; diese Ausgaben werden daher unter den einschlägigen Positionen auf die Oekonomie, Haushaltung und Gewerbe der Stiftungen vorgetragen, und es können in der Cassa-Balanz keine andern Vorschüsse erscheinen, als welche unter der Bedingung der Rückzahlung geleistet werden.

Die Vorschüsse, welche auf Rechnung der Central-Stiftungs-Cassa, z. B. zum Behufe der Aus- und Einantwortung des Stiftungs-Vermögens an die Kommiſſarien gemacht worden, können zwar in dem Kaſſe-Tagbuche zur Ausgabe geſetzt, jedoch nur als Überſchüſſe, welche an die Zentral-Stiftungs-Kaſſe abgeliefert worden wären, behandelt, und daher in der Kaſſe-Balanz auch nur unter der Poſition der an die Zentral-Stiftungs-Kaſſe eingeſendeten Barſchaften vorgetragen werden.

In dem Falle hingegen, daß die von den Extraditions-Kommiſſarien für erhobene Vorſchüſſe ausgeſtellten, und bei den Ausgaben des Kaſſe-Tagbuchs ſchon vorgetragenen Quittungen unter eine an die Zentral-Stiftungs-Kaſſe zu liefernde Summe ſtatt baaren Geldes angerechnet werden, ſo verſteht es ſich von ſelbſt, daß entweder nur die Summe des an die Zentral-Stiftungs-Kaſſe eingeſendeten baaren Geldes in der Ausgabe, oder der an den Extraditions-Kommiſſär gemachte Vorſchuß als zurückbezahlt in der Einnahme des Kaſſe-Tagbuchs gleichzeitig erſcheinen müſſe. Z. B. der Adminiſtrator leiſtet an den Extraditions-Kommiſſär einen Vorſchuß von 200 Gl. und ſtellt den Betrag in ſeinem Kaſſe-Tagbuche zur Ausgab; nun ſendet derſelbe 2000 Gulden an die Zentral-Stiftungs-Kaſſe ein, legt aber die Quittung des Extraditions Kommiſſärs über den Vorſchuß von 200 Gulden ſtatt baarem Geldes an, ſo daß nur mehr 1800 Gulden am baaren Gelde abgeliefert werden; die Zentral-Stiftungs-Kaſſe quittirt den Empfang von 2000 Gl. dieſe Quittung kann in dem gegebenen Falle nicht mehr zu ganz mit 2000 Gl. ſondern nur mit 1800 Gl. in die Ausgabe geſetzt werden, außer es wird der Vorſchuß als zurückbezahlt in die Einnahme geſtellt.

Wenn aber der dem Extraditions-Kommiſſär gemachte Vorſchuß gar nicht in die Ausgabe geſetzt worden wäre, ſo wird der zur Zentral-Stiftungs-Kaſſe eingeſendete Betrag von 2000 Gl. zu ganz in der Ausgabe vorgetragen.

Unter die Poſition geleiſtete Zuſchüſſe gehören auch diejenigen Summen, welche von den eingetrettenen Stiftungs-Adminiſtratoren zur Deckung der Ausgaben für das 9 monatliche Rechnungs-Jahr 1807. den abgetrettenen Stiftungs-Adminiſtratoren entweder an dem Kaſſe-Beſtande nach der zur Zeit der Aus- und Einantwortung des Stiftungs-Vermögens gepflogenen Abrechnung in Handen belaſſen, oder aus den nachhin eingefloſſenen Renten des Etats-Jahres 1807/8 bezahlt worden ſind.

Unter den Rezeß-Poſten werden diejenigen Beträge zur den, welche in Folge der Reviſions-Protokolle über die abgelegten Rechnungen zur Ausgabe gebracht werden ſollen.

Die Paſſiv-Ausſtände von den vorigen Jahren ſind den Aktiv-Ausſtänden entgegen geſetzt, und es kommen unter dieſer Poſition diejenigen Summen anzuſetzen, welche entweder als Paſſiv-Reichniſſe der Stiftungen an Staats-Kommunal oder grundherrlichen Auflagen, oder als Zahlungs-Retardaten der Regie erſcheinen.

Die Paſſiv-Ausſtände, und Zahlungs-Retardaten des laufenden Jahres, welche erſt nach der Verfallzeit getilgt worden ſind, werden zur Zeit ihrer Tilgung unter diejenige Poſition geſtellt, unter welche ſie ſich bei ihrer rechtzeitigen Entrichtung geeignet haben würden, z. B. wenn die auf den 1ten April d: J: als erſtes Ziel ausgeſchriebene Steuer erſt im Monat Julius d: J. bezahlt wird, ſo gehört der Betrag in der Kaſſe-Bilanz für den Monat Julius unter die Rubrik der ordentlichen Ausgaben auf Staats-Auflagen.

Abschluſs.

Die unter dieſer Haupt Poſition vorkommenden Rubriken ſprechen ſich von ſelbſt aus.

In Hinſicht des Kaſſe-Beſtandes kömmt zu bemerken, daſs derſelbe immer baar in der Kaſſe vorhanden ſeyn müſſe, und eine Nachweiſung des betraglichen Beſtandes durch Papiere nicht ſtatt finden könne; indem der Adminiſtrator in ſeinem Tagbuche nur diejenige Summe zur Einnahme ſtellen kann, welche wirklich eingegangen iſt, und alle, ſelbſt kommiſſionsweiſe geleiſteten Zahlungen alſogleich unter die Ausgaben ſetzen muſs.

Wenn bei der Aus- und Einantwortung des Stiftungs-Vermögens der Fall eingetretten iſt, daſs ein voriger Adminiſtrator den aus der Abrechnung vom 1ten Oktober bis letzten Dezember 1807 ſich ergebenden Kaſſe-Beſtand im baaren Gelde nicht gänzlich ausgeantwortet, ſondern auf eine vorläufige allerhöchſte Genehmigung eine Aktiv-Obligation ſtatt baaren Geldes bis zur gänzlichen Bereinigung des Kaſſe-Beſtandes übergeben hat; ſo ſtellet der Adminiſtrator in dem Kaſſe-Tagbuche vorerſt auch keine andere Summe in die Einnahme, als welche ihm baar ausgeliefert wurde, die fernere Haftung des abgetrettenen Adminiſtrators wird nur in dem Vortrage bemerkt, und die Aktiv-Obligation reponirt.

Es kann daher bei einer Adminiſtration, welche keine andern

Zahlungen und nicht früher leistet, als wozu und zu welcher Zeit sie ermächtiget ist, keine Papiere geben, welche in dem Kasse-Tagbuch nicht aufgerechnet seyn, und zur Nachweisung des Kasse-Bestandes gehören sollten.

VI.

Die erste Kasse-Balanz nach der gegebenen Vorschrift wird von den allgemeinen und besondern Stiftungs-Administratoren für den Monat Junius d: J. also für die ersten drei Quartalle des Etats-Jahres 1807/8 gestellt, und muss bis zum 10ten Julius d: J. bei dem Zentral-Rechnungs-Kommissariate des Innern unfehlbar eingereicht seyn.

Die Beilagen unter den Ziffern IV. V. VI. enthalten die Beispiele, wie sowohl der Auszug aus den Kasse-Tagbüchern, als die Kasse-Balanz für den Monat Junius d: J: gestellt werden soll, und es kömt dabei nur zu bemerken, dass unter die Rubrik Total-Betrag der Einnahmen vom 1ten Oktober bis letzten Dezember 1807 diejenigen Aktiv-Reste eingestellt werden sollen, welche von den abgetrettenen Stiftungs-Administratoren bis zum letzten Junius 1808 baar übergeben worden sind, und dass sich unter die Rubrik Total-Betrag der Ausgaben vom 1ten Oktober bis letzten Dezember 1807 diejenigen Ausgaben eignen, welche von den abgetrettenen Stiftungs-Administratoren nach dem Schlusse ihrer Kasse-Verwaltung noch bestritten, und worüber die Ausgabs-Belege dem eingetrettenen Administrator unter der Nachweisung des Aktiv-Restes statt baaren Geldes zugestellt wurden.

Unter die Einnahmen, und Ausgaben vom 1 Jänner bis letzten Junius 1808 werden nur diejenigen Summen aufgenommen, welche von dem eingetrettenen Administrator selbst erhoben, und selbst bezahlt worden sind.

Die Beilagen unter den Ziffern VII. VIII. IX. enthalten ein Beispiel, wie die Kasse-Balanz für den Monat Julius d: J. angefertiget werden soll.

In dem Falle, dass am Schlusse des Monats Junius d: J: noch nicht mit allen vormaligen Stiftungs-Administratoren abgerechnet, und der Kasse-Bestand übergeben seyn sollte, bleiben zwar die Positionen der Einnahmen und der Ausgaben unter den Buchstaben A und B. ihrer Benennung nach in der Kasse-Balanz für den Monat Julius d: J. unverändert; dagegen werden nach der Position unter dem Buchſtaben B. Einnahmen in dem Monat Julius, und Ausgaben in dem Monat Julius.

nachträglich die Rubriken geſetzt, und zwar bei den Einnahmen,

von den abgetrettenen Stiftungs-Adminiſtratoren in dieſem Monat an Baarſchaften übernommen.

bei den Ausgaben

Ausgaben, deren Belege von den abgetrettenen Stiftungs-Adminiſtratoren in dieſem Monat unter dem Kaſſe-Beſtande ſtatt baaren Geldes überwieſen worden ſind.

Nach dieſen Poſitionen, welche, wie es ſich von ſelbſt verſteht, bei der gänzlich vollendeten Extradition der Stiftungs-Kaſſen eines Diſtriktes, in der Kaſſe-Balanz wegbleiben müſſen, folgen die ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen und Ausgaben nach der Anreihung des Schematismus.

Wenn die eingetrettenen Stiftungs-Adminiſtratoren alle Einnahmen und Ausgaben der abgetrettenen Adminiſtratoren in ihren Kaſſe-Tagbüchern ſpeziel vorgetragen hätten, würde zwar die vorſtehende Modifikation der Poſitionen nicht erforderlich ſeyn; da aber nach der Anſicht der von einigen Adminiſtratoren bereits vorgelegten Abſchriften der Kaſſe-Tagbücher, nur der von den abgetrettenen Adminiſtratoren nachgewieſene Kaſſe-Beſtand ſummariſch in das Kaſſe-Tagbuch aufgenomen worden iſt, ſo müſſen die befraglichen Zuſätze, um keine Abänderung in den beſtehenden Kaſſe-Tagbüchern zu veranlaſſen, bei dem Schematismus der Kaſſe-Balanz in Anwendung kommen, welche bei den beiſpielweiſe gegebenen Formularien für die Auszüge aus den Kaſſe-Tagbüchern gleichzeitig eintretten, bis alle Stiftungs-Kaſſen in einem Diſtrikte völlig übernommen worden ſind.

VII

Obgleich die allgemeinen und beſondern Stiftungs-Adminiſtratoren nach der Natur des Geſchäftes auch über die Material-Einnahmen und Ausgaben ein Tagbuch zu führen haben, ſo wird doch in der Hinſicht, daß die General-Adminiſtration des Stiftungs-Vermögens vorerſt nur über den diſponiblen Vorrath der Naturalien in Kenntniß geſetzt ſeyn will, kein vollſtändiger Auszug aus dem Tagbuche der Material-Einnahmen und Ausgaben, ſondern nur ein Konſpekt über die Vorräthe nach dem unter Ziffer /. X. anliegenden Formular gefordert, welcher der Kaſſe-Balanz jedesmal angefügt werden soll.

VIII.

In Hinsicht der vorjährigen Aktiv-Ausstände, und in Hinsicht der Aktiv-Ausstände von dem laufenden Etats-Jahre wird verordnet, daß hierüber am Schluße eines jeden Semesters zwey abgesönderte Konscripte, nach dem für die Inventarisation des Stiftungs Vermögens unter Ziffer V. gegebenen Schematismus eingereicht, und unter diesen Rubriken auch die Material Ausstände nach den Normal-Preisen desselben Jahres, wovon die Ausstände herrühren, zu Geld angeschlagen, vorgetragen werden sollen.

IX.

Die General-Administration des Stiftungs-Vermögens sieht sich zwar zu der Erwartung berechtiget, daß die Stiftungs-Administratoren die Kasse-Tagbücher mit eben der pflichtmäßigen Strenge führen werden, mit welcher die Kasse-Balanz gestellt seyn soll, und daß der dadurch angegebene Kasse-Zustand ganz genau mit dem wirklichen Kasse-Bestande übereinstimmen werde; um aber allen pflichtwidrigen Angaben und Handlungen der Stiftungs Administratoren Schranken zu setzen, werden im Laufe eines Etats Jahres besondere Inspektions-Commissarien abgeordnet werden, welche den Auftrag erhalten, die eingesendeten Kasse-Balanzen mit den Kasse-Tagbüchern zu vergleichen, den Umsturz der Kasse- und der Naturalien Vorräthe vorzunehmen, und eine allenfalls entdeckte Unrichtigkeit in der Angabe und dem wirklichen Bestande der obersten Stiftungs-Curatel zur Bestrafung, die bewiesene Ordnung hingegen zur würdigen Belohnung eines Administrators anzuzeigen.

Schlüßlich wird bemerkt, daß die unter den Ziffern II und III bezeichneten Auszüge aus den Kasse-Tagbüchern der einzureichenden Kasse-Balanz nicht angelegt, sondern in der Registratur der Stiftungs-Administrationen reponirt werden, daß aber keine Abweichung weder von den Positionen des Schematismus, noch von dem in der Anlage gegebenen Papier Format in der Kasse-Balanz statt finden könne, zu welchem Ende die allgemeinen und besonderen Stiftungs-Administratoren im Laufe des Monats Julius d. J. die erforderliche Anzahl von gedruckten Exemplarien der Kasse-Balanz zugestellt werden wird.

München den 16ten May 1808.

Kaſſe Balanz

der

Stiftungs Administration

von

für

den Monat

des

Etats Jahres

Kaſſe Balanz

der

Stiftungs Administration

in

für

den Monat

des

Etats Jahrs

Einnahmen

A. Total Betrag der Einnahmen
vom 1. October bis letzten

B. Einnahmen im Monate

I. Ordentliche

1. Zinse von Activ Kapitalien
   - a. von den Staatskassen
   - b. " " Bank und Leih-Anstalten
   - c. " " andern Stiftungen
   - d. " " Körperschaften
   - e. " " Privaten
2. Ertrag aus Realitäten
   - a. in eigener Regie
   - b. in Verpachtung
3. Ertrag aus Rechten
   - a. von Boden und Grundzinsen
   - b. " grundherrlichen Rechten
   - c. " Aktiv Lehen
   - d. " Zehenten
   - e. " der Gerichtsbarkeit
   - f. " Jagden und Fischereien
     - a. in eigener Regie
     - b. in Verpachtung
   - g. " Gewerben
     - a. in eigener Regie
     - b. in Verpachtung

II. Ausserordentliche

1. Sustentations Beiträge
2. Neuerliche Zuflüße der Fundirung
3. Zurückbezahlte Activ Kapitalien
4. Zurückbezahlte Activ Vorschüße
5. Aufgenommene Paßiv Kapitalien
6. Aufgenommene Paßiv Vorschüße
7. Erhaltene Zuschüße
8. Erlös aus dem Verkaufe
   - a. der Realitäten
   - b. " Mobilien
   - c. " Pretiosen
9. Erlös aus der Ablösung des Obereigenthums
10. Activ Ausstände von den vorigen Jahren
11. Ersatz-Posten

Total Betrag der Einnahmen

Stiftungen des Kultus						Stiftungen der Erziehung u. des Unterrichts						Stiftungen der Wohlthätigkeit						Total Betrag		
Partial			Total			Partial			Total			Partial			Total					
Summen						Summen						Summen								
f	Kr	₰	f	Kr	₰	f	Kr	₰	f	Kr	₰	f	Kr	₰	f	Kr	₰	f	Kr	₰

Ausgaben

A. Total Betrag der Ausgaben vom 1ᵗᵉ October bis letzten
B. Ausgaben im Monat

I. Ordentliche

1. Lasten der Administration
  a. Besoldungen
    1. des Administrators
    2. „ Amtsdieners
  b. Quiescenz Gehälter
  c. Pensionen der Wittwen
  d. Unterhalts Beiträge der Waisen
  e. Steuer und Lasten
    1. im Bezuge
      a. auf Kapitalien
      b. „ Realitäten
        1. Dienst und Oekonomie Gebäude
        2. Gründe
      c. auf Rechte
    2. im gemeinschaftlichen Bezuge
      α. Staats-Auflagen
      b. Passiv-Reichnisse vom nützbaren Eigenthume

2. Lasten der Fundation
  a. Personal-Ergänzung
  b. Real-Ergänzung
  c. Gebäude zum Stiftungszweck

II. Ausserordentliche

1. Zinse von Passiv-Kapitalien
2. Sustentations Beiträge
3. Pensionen aus der Saecularisation
4. Entschaedigungs-Gehaelter
5. Proceſs-Kosten
6. Ausgeliehene Activ-Kapitalien
7. Zurükbezahlte Passiv-Kapitalien
8. Zurükbezahlte Vorschüſse
9. Geleistete Vorschüſse
10. Geleistete Zuschüſse
11. Receſs-Posten
12. Passiv-Austände von den vorigen Jahren
13. Die zur Zentral-Stiftungs-Kaſse abgelieferten Baarschaften betragen
  a. an Renten Ueberschuſs
  b. an zurükbezahlten, und nicht wieder angelegten Aktiv-Kapitalien
  c. an Verkaufs-Erlöse

Total Betrag der Ausgaben

Stiftungen des Kultus						Stiftungen der Erziehung u: des Unterrichts						Stiftungen der Wohlthätigkeit						Total Betrag		
Partial			Total			Partial			Total			Partial			Total					
Summen						Summen						Summen								
f	Xr	d	f	Xr	d	f	Xr	d	f	Xr	d	f	Xr	d	f	Xr	d	f	Xr	d

Abschluſs

Die Einnahmen betragen . . . .
„ Ausgaben . . . .

Kaſſe Bestand

Eventuelle Disposition über die Baarschaft

Auf Zahlungs Retardaten von den vorigen Monaten . . . .
Für bewilligte, aber noch nicht erhobene Aktiv-Darlehen . . . .
Für begutachtete, aber noch nicht bewilligte Aktiv-Darlehen . . . .
Für aufgekündete Paſsiv-Kapitalien . . . .
Für unvermeidliche Läuten . . . .
Verbleibt disponible Baarschaft . . . .

Macht den vorstehenden Kaſſe Bestand

Königlich baierische

Stiftungen des Kultus			Stiftungen der Erziehung und des Unterrichts			Stiftungen der Wohlthätigkeit			Total Betrag		
f	Kr	H	f	Kr	H	f	Kr	H	f	Kr	H

Stiftungs Administration

II.

Total Betrag der Einnahmen vom 1t October bis letzten			uſserordenliche																													
			Zinse von Ac						ſgenom ene ſsiv or. hüſse			Erhaltene Zuſchüſse			Erlös aus dem Verkaufe									Erlös aus der Ablösung des Obereigenthums			Activ Ausſtände von den vorigen Jahren			Ersatz Posten		
			von den Staats. Kaſsen			von den Bank und Leihe Anstalten									der Realitäten			der Mobilien			der Prätiosen											
fl.	Xr.	℞	fl.	Xr.	℞	fl.	Xr.	℞		Xr.	℞	fl.	Xr.	℞	fl.	Xr.	℞	fl.	Xr.	℞	fl.	Xr.	℞	fl.	Xr.	℞	fl.	Xr.	℞	fl.	Xr.	℞

III.

	…liche.									
	L…							Die zur Zentral. Stiftungs Kasse abgelieferten Baarschaften bestehen		
Total Betrag der Ausgaben vom 1ten Oktober bis letzten.	Besola… des Administrators	Zurück bezahlte Passiv-Kapitalien	Zurük bezahlte Vorschüsse	Geleistete Vorschüsse.	Geleistete Zuschüsse	Rezess-Posten.	Passiv Ausstände von vorigen Jahren	An Renten Uiberschuss.	An zurük bezahlten u. nicht wieder angelegten Aktivkapitalien	An Verkaufs Erlöse
fl x x	fl x x	fl x x	fl x x	fl x x	fl x	fl x x	fl x	fl x x	fl x x	fl x x

IV.

Kaſſe Balanz

der

Stiftungs Administration

in

für

die ersten drei Quartalle

des

Etats Jahrs

1807/8.

Einnahmen

A. Total Betrag der Einnahmen vom 1. October bis letzten December 1807 . . . .

B. Einnahmen vom 1. Jänner bis letzten Juni 1808.

I. Ordentliche

1. Zinse von Activ Kapitalien
   - a. von den Staatskaſſen . . . .
   - b. " " Bank und Leih-Anſtalten . . . .
   - c. " " andern Stiftungen . . . .
   - d. " " Bürgerſchaften . . . .
   - e. " " Privaten . . . .
2. Ertrag aus Realitäten
   - a. in eigener Regie . . . .
   - b. in Verpachtung . . . .
3. Ertrag aus Rechten
   - a. von Boden und Grundzinſen . . . .
   - b. " grundherrlichen Rechten . . . .
   - c. " Aktiv Lehen . . . .
   - d. " Zehenten . . . .
   - e. " der Gerichtsbarkeit . . . .
   - f. " Jagden und Fiſchereien
     - a. in eigener Regie . . . .
     - b. in Verpachtung . . . .
   - g. " Gewerben
     - a. in eigener Regie . . . .
     - b. in Verpachtung . . . .

II. Ausserordentliche

1. Sustentations Beiträge . . . .
2. Neuerliche Zuflüſse der Fundirung . . . .
3. Zurückbezahlte Activ Kapitalien . . . .
4. Zurückbezahlte Activ Vorschüſse . . . .
5. Aufgenommene Paſsiv Kapitalien . . . .
6. Aufgenommene Paſsiv Vorschüſse . . . .
7. Erhaltene Zuschüſse . . . .
8. Erlös aus dem Verkaufe
   - a. der Realitäten . . . .
   - b. " Mobilien . . . .
   - c. " Pretioſen . . . .
9. Erlös aus der Ablösung des Obereigenthums . . . .
10. Activ Ausstände von den vorigen Jahren . . . .
11. Ersatz-Posten . . . .

Total Betrag der Einnahmen

Stiftungen des Kultus						Stiftungen der Erziehung u. des Unterrichts						Stiftungen der Wohlthätigkeit						Total Betrag		
Partial			Total			Partial			Total			Partial			Total					
Summen						Summen						Summen								
f	kr	d	f	kr	d	f	kr	d	f	kr	d	f	kr	d	f	kr	d	f	kr	d
.	"	-	3400	.	.	"	"	-	150	"	"	.	"	.	372	.	-	3922	.	-
163	30	-				"	"	"				"	"	.						
50	"	-				"	"	"				"	"	"						
7	30	.				31	23	"				"	"	"						
38	"	.				.	"	"				"	"	"						
57	30	-				52	"	"				287	"	"						
			316	30	"				83	23	"				287	"	"			
37	29	-				"	"	"				"	"	"						
184		-				"	.	"				680	"	"						
			221	29	.										680	"	"			
157	32	-				"	"	"				17	34	"				3769	58	"
627	40	-				"	"	"				342	9	"						
128	"	"				"	"	-				124	26	"						
175	50	.				"	"	.				298	40	"						
64	15	"				"	"	-				.	"	"						
10	29	"				"	"	"				"	"	"						
15	"	"				"	"	"				"	"	"						
.	"	"				"	"	"				160	1	"						
20	"	.				"	"	"				60	"	"						
			1178	46	-										1002	50	.			
50	"	"				200	"	"				308	.	"						
100	"	-				300	.	.				"	"	"						
550	"	"				"	"	"				550	"	"						
50	"	"				"	"	"				"	"	"						
100	"	"				"	"	.				"	"	"						
60	"	"				"	"	.				"	"	"						
"	"	-				70	"	.				"	"	"				4610	35	"
877	.	"				.	"	"				564	.	"						
157	24	.				"	"	.				24	"	"						
109	"	-				"	.	"				"	"	"						
324	.	"				"	"	.				140	"	"						
31	54	"				"	"	.				42	20	"						
"	57	"				"	"	.				2	6	"						
			2410	9	"				570	.	"				1630	26	.			
			7526	54	.				803	23	"				3972	16	"	12,302	33	"

Ausgaben

A. Total Betrag der Ausgaben vom 1te October bis letzten December 1807

B. Ausgaben vom 1. Jänner bis letzten Juni. 1808.

I. Ordentliche

1. Lasten der Administration
    a. Besoldungen
        1 des Administrators
        2. " Amtsdieners)
    b. Quiescenz Gehälter
    c. Pensionen der Wittwen
    d. Unterhalts) Beiträge der Waisen
    e. Regie und zwar
        1. im Bezuge
            a. auf Kapitalien
            b. " Realitäten
                1. Dienst und Oekonomie Gebäude
                2. Gründe
            c. auf Rechte
        2. im gemeinschaftlichen Bezuge
            a. Staats=Auflagen
            b. Passiv=Reichnisse vom nützbaren Eigenthume
2. Lasten der Fundation
    a. Personal=Exigenz
    b. Real =Exigenz
    c. Gebäude zum Stiftungszweck

II. Ausserordentliche

1. Zinse von Passiv=Kapitalien
2. Sustentations Beiträge
3. Pensionen aus der Saecularisation
4. Entschaedigungs=Gehaelter
5. Process=Kosten
6. Ausgeliehene Activ=Kapitalien
7. Zurükbezahlte Passiv=Kapitalien
8. Zurükbezahlte Vorschüsse
9. Geleistete Vorschüsse
10. Geleistete Zuschüsse
11. Recess=Posten
12. Passiv=Ausstände von den vorigen Jahren
13. Die zur Zentral=Stiftungs=Kasse abgelieferten Baarschaften betragen
    a. an Renten Überschüß
    b. an zurükbezahlten, und nicht wieder angelegten Aktiv=Kapitalien
    c. an Verkaufs=Erlöse

Total Betrag der Ausgaben

Stiftungen des Kultus						Stiftungen der Erziehung u. des Unterrichts						Stiftungen der Wohlthätigkeit						Total Betrag		
Partial Summen			Total Summen			Partial Summen			Total Summen			Partial Summen			Total Summen					
f	xr	d	f	xr	d	f	xr	d	f	xr	d	f	xr	d	f	xr	d	f	xr	d
			240	"	"				350	"	-				200	"	"	790	"	"
151	4	-				24	30	-				178	40	-				2254	23	"
60	.	"				30	"	-				30	"	-						
201	20	-				"	"	-				75	"	-						
66	"	"				"	"	"				"	"	"						
74	.	-	552	.	-	58	"	-	112	30	-	.	.	"	283	40	-			
.	50	"				3	33	-				"	"	-						
3	34					"	"	"				"	"	.						
13	54	..				"	"	"				79	48	-						
62	49	.				"	"	-				"	"	-						
133	.	-				"	"	-				250	"	-						
1	17	.	215	"	"	"	"	"	3	33	-	"	.	-	329	48	-			
224	40	-				177	45	-				120	"	..						
"	"	-				65	30	-				"	"	-						
229	9	-	453	49	-	"	"	-	183	15	-	"	"	-	120		-			
12	30	.				"	"	"				"	"	-				8536	5	"
200	"	.				"	"	"				.	.	.						
"	.	"				"	"	"				"	"	.						
120	"	"				60	.	"				60	"	.						
52	40	.				"	"	-				24	30	.						
1300	.	.				"	.	-				100	"	-						
"	"	-				"	"	.				200	.	-						
"	"	"				"	"	-				50	.	-						
"	"	.				.	"	-				60	"	.						
"	"	.				"	"	"				70	"	-						
"	.	.				"	"	"				31	54	-						
3	37	-				9	"	-				.	.	"						
3000	.	"				.	.	"				1000	"	.						
.	"	"				"	"	-				450	"	.						
1143	24	-	5832	14	"	"	"	.	69	30	-	588	"	.	2634	24	"			
			7293	48	-				718	48	.				3567	52	"	11,580		"

Abschluſs

Die Einnahmen betragen ……………………

" Ausgaben ……………………

Kaſſe Bestand

Eventuelle Disposition über die Baarschaft

Auf Zahlungs Retardaten von den vorigen Monaten ……………

Für bewilligte, aber noch nicht erhobene Aktiv-Darlehen ……………

Für begutachtete, aber noch nicht bewilligte Aktiv-Darlehen ……………

Für aufgekündete Paſſiv-Kapitalien ……………

Für unvermeidliche Bauten ……………

Verbleibt disponible Baarſchaft ……………

Macht den vorstehenden Kaſſe Bestand

Königlich baierische

Stiftungen des Kultus			Stiftungen der Erziehung und des Unterrichts			Stiftungen der Wohlthätigkeit			Total Betrag		
ƒ	xr	d	ƒ	xr	d	ƒ	xr	d	ƒ	xr	d
7526	54	.	803	23	.	3972	16	.	12.302	33	.
7293	48	.	718	48	.	3567	52	.	11.580	28	.
233	6	.	84	35	.	404	24	.	722	5	.
50	.	.	.	.	.	130	.	.	180	.	.
100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	200	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
80	.	.	20	.	.	.	.	.	.	.	.
3	6	.	64	35	.	274	24	.	342	5	.
233	6	.	84	35	.	404	24	.	722	5	.

Stiftungs Administration

Stiftungen	Total Betrag der von den abgetrettenen Administratoren übergebenen Baarschaften		808.																					
			Ausserordentliche																					
			ufgenommene Passiv Kapitalien		aufgenommene Passiv Vorschüsse		erhaltene Zuschüsse		Erlös aus dem Verkaufe						Erlös aus der Ablösung des Obereigenthums		Aktiv Ausstände von vorigen Jahren		Ersatz Posten		Summe			
									der Realitaeten		der Mobilien		der Pretiosen								Partial		Total	
	f	x	f	x	f	x	f	x	f	x	f	x	f	x	f	x	f	x	f	x	f	x	f	x
I. des Kultus			.	.	.	.	.	.	700	.	142	30	.	.	150	.	4	17	.	17				
	3400	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	54	.	.	.	.	2	19	.	.				
			.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	5	.	.	.				
			.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	18	.	.				
			100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	109	.	.	.	3	.	.	.				
			.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.				
			.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	174	.	14	.	.	.				
			.	.	60	.	.	.	123	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.				
			.	.	.	.	.	.	54	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.				
			.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.				
			.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.				
			.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	34				
			100	.	60	.	.	.	877	.	137	24	109	.	324	.	31	54	.	51	4126	54	7526	54
II. der Erziehung und des Unterrichts			.	.	.	.	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.				
			.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.				
	150	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.				
			.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.				
			.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.				
			.	.	.	.	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.				
			.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.				
			.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.				
			.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.				
		.	.	.	.	.	70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	653	23	803	23
III. der Wohlthätigkeit			.	.	.	.	.	.	300	.	.	.	.	.	.	.	3	36	.	.				
			.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	32	.	.				
			.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	19	.	.				
			.	.	.	.	.	.	.	.	24	.	.	.	140	.	14	20	.	54				
			.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	12				
			.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19	.	.	.				
			.	.	.	.	.	.	264	.	.	.	.	.	.	.	1	13	.	.				
			.	.	.	.	.	.	564	.	24	.	.	.	140	.	42	20	2	6	3600	16	3972	16
	3922	.																					12302	33

1808.

Stiftungen	Betrag den ab nen toren zu zunga Bestan wiesen gabs	erordentliche														die zur Stiftungs Kaſse abgeführten Baarschaften betragen						Summen			
		usgegebene tiv Kapitalien		zurück bezahlte Paſsiv Kapitalien		zurück bezahlte Vorschüſse		geleistete Vorschüſse		geleistete Zuschüſse		Receſs Posten		Paſsiv Ausſtände von vorigen Jahren		an Renten Uiberschüſse		an zurück bezahlten und nicht wieder angelegten Aktiv Kapitalien		an Verkaufs Erlöse		Partial		Total	
		f	kr	f	kr	f	kr	f	kr	f	kr	f	kr	f	kr	f	kr	f	kr	f	kr	f	kr	f	kr
I. des Kultus.		400												1	13	3000									
	24	300																							
														2	24										
		600																							
																				1143	24				
		1300												3	37	3000				1143	24	7053	48	7293	48
II. der Erziehung und des Unterrichtes.	35																								
														9	30										
														9	30							368	48	718	48
III. der Wohlthaetigkeit.						50				50															
		100		200																					
	2																								
										20															
								60										450							
												31	54			1000				588					
		700		200		50		60		70		31	54			1000		450		588		3367	52	3367	52
																								11580	28

VII.

Kaſſe Balanz

der

Stiftungs Administration

in

für

den Monat Juli

des

Etats Jahrs

1807/8.

Einnahmen

A. Total Betrag der Einnahmen vom 1. October 1807 bis letzten Juni 1808.

B. Einnahmen im Monate Juli 1808.

I. Ordentliche

1. Zinse von Activ Kapitalien
   - a. von den Staatskaſſen
   - b. " " Bank und Leihanſtalten
   - c. " " anderen Stiftungen
   - d. " " Körperſchaften
   - e. " " Privaten
2. Ertrag aus Realitäten
   - a. in eigener Regie
   - b. in Verpachtung
3. Ertrag aus Rechten
   - a. von Boden und Grundzinſen
   - b. " grundherrlichen Rechten
   - c. " Aktiv Lehen
   - d. " Zehenten
   - e. " der Gerichtsbarkeit
   - f. " Jagden und Fiſchereien
     - a. in eigener Regie
     - b. in Verpachtung
   - g. " Gewerben
     - a. in eigener Regie
     - b. in Verpachtung

II. Ausserordentliche

1. Sustentations Beiträge
2. Neuerliche Zuflüſse der Fundirung
3. Zurückbezahlte Activ Kapitalien
4. Zurückbezahlte Activ Vorschüſse
5. Aufgenommene Paſsiv Kapitalien
6. Aufgenommene Paſsiv Vorschüſse
7. Erhaltene Zuschüſse
8. Erlös aus dem Verkaufe
   - a. der Realitäten
   - b. " Mobilien
   - c. " Pretioſen
9. Erlös aus der Ablösung des Obereigenthums
10. Activ Ausstände von den vorigen Jahren
11. Ersatz-Posten

Total Betrag der Einnahmen

Stiftungen des Kultus						Stiftungen der Erziehung u. des Unterrichts						Stiftungen der Wohlthätigkeit						Total Betrag		
Partial			Total			Partial			Total			Partial			Total					
Summen						Summen						Summen								
f	xr	d	f	xr	d	f	xr	d	f	xr	d	f	xr	d	f	xr	d	f	xr	d
"	"	"	7526	54	"	"	"	"	803	23	"	"	"	"	3972	16	"	12302	33	"
"	"	"				"	"	"				"	"	"				907	9	"
"	"	"				"	"	"				150	"	"						
"	"	"				5	50	"				33	50	"						
"	"	"				"	"	"				"	"	"						
27	30	"				32	45	"				86	30	"						
			27	30	"				38	3	"				270	20	"			
22	39	"				"	"	"				7	50	"						
20	"	"				"	"	"				50	"	"						
			42	39	"										57	50	"			
"	"	"				"	"	"				26	56	"						
336	52	"				"	"	"				37	48	"						
22	40	"				"	"	"				"	"	"						
"	"	"				"	"	"				"	"	"						
9	36	"				"	"	"				"	"	"						
6	39	"				"	"	"				"	"	"						
"	"	"				"	"	"				"	"	"						
"	"	"				"	"	"				29	44	"						
"	"	"				"	"	"				"	"	"						
			375	47	"										94	28	"			
"	"	"				150	"	"				150	"	"				3479	"	"
50	"	"				200	"	"				"	"	"						
850	"	"				400	"	"				"	"	"						
"	"	"				"	"	"				"	"	"						
"	"	"				"	"	"				"	"	"						
"	"	"				"	"	"				"	"	"						
"	"	"				30	"	"				"	"	"						
750	"	"				"	"	"				300	"	"						
123	"	"				"	"	"				46	30	"						
"	"	"				"	"	"				"	"	"						
297	"	"				"	"	"				87	"	"						
11	4	"				"	"	"				34	"	"						
"	"	"				"	"	"				1	9	"						
			2081	4	"				780	"	"				618	39	"			
			10.053	54	"				1621	58	"				5013	33	"	16689	25	"

Ausgaben

A. Total Betrag der Ausgaben vom 1ᵗᵉⁿ October bis letzten Juni 1808

B. Ausgaben im Monat Juli 1808.

I. Ordentliche

1. Lasten der Administration
   - a. Besoldungen
     - 1 des Administrators . . . .
     - 2. " Amtsdieners . . . .
   - b. Quiescenz Gehälter . . . .
   - c. Pensionen der Wittwen . . . .
   - d. Unterhalts Beiträge der Waisen . . . .
   - e. Regie und zwar
     - 1. im Bezuge
       - a. auf Kapitalien . . . .
       - b. " Realitäten . . . .
         - 1. Dienst und Oekonomie Gebäude . .
         - 2. Gründe . . . .
       - c. auf Rechte . . . .
     - 2. im gemeinschaftlichen Bezuge
       - a. Staats-Auflagen . . . .
       - b. Passiv-Reichnisse vom nützbaren Eigenthume . . . .
2. Lasten der Fundation
   - a. Personal-Leistung . . . .
   - b. Real-Leistung . . . .
   - c. Gebäude zum Stiftungszweck . . . .

II. Ausserordentliche

1. Zinse von Passiv-Kapitalien . . . .
2. Sustentations Beiträge . . . .
3. Pensionen aus der Saecularisation . . . .
4. Entschaedigungs-Gehaelter . . . .
5. Procefs-Kosten . . . .
6. Ausgeliehene Activ-Kapitalien . . . .
7. Zurükbezahlte Passiv-Kapitalien . . . .
8. Zurükbezahlte Vorschüfse . . . .
9. Geleistete Vorschüfse . . . .
10. Geleistete Zuschüfse . . . .
11. Recefs-Posten . . . .
12. Passiv-Ausstände von den vorigen Jahren . . . .
13. Die zur Zentral-Stiftungs-Kafse abgelieferten Baarschaften betragen
    - a. an Renten Ueberschuß . . . .
    - b. an zurückbezahlten, und nicht wieder angelegten Aktiv-Kapitalien . . . .
    - c. an Verkaufs-Erlöse . . . .

Total Betrag der Ausgaben

Stiftungen des Kultus						Stiftungen der Erziehung u. des Unterrichts						Stiftungen der Wohlthätigkeit						Total Betrag		
Partial Summen			Total Summen			Partial Summen			Total Summen			Partial Summen			Total Summen					
f	Xr	d	f	Xr	d	f	Xr	d	f	Xr	d	f	Xr	d	f	Xr	d	f	Xr	d
			7293	48	„				718	48	„				3567	52	„	11580	28	„
52	30	„				26	30	„				36	40	„						
10	„	„				5	„	„				5	„	„						
23	40	„				„	„	„				12	30	„						
11	„	„				„	„	„				„	„	„						
50	„	„	157	10	„	9	40	„	41	10	„	„	„	„	54	10	„			
„	„	„				„	„	„				„	„	„						
	„	„				„	„	„				„	„	„						
5	„	„				„	„	„				48	29	„						
19	„	„				„	„	„				„	„	„				450	10	„
31	21	„				„	„	„				„	„	„						
„	„	„				„	„	„				„	„	„						
„	„	„	55	21	„							„	„	„	48	39	„			
33	40	„				23	„	„				20	„	„						
„	„	„				17	„	„				„	„	„						
„	„	„	33	40	„	„	„	„	40	„	„				20	„	„			
„	„	„				„	„	„				„	„	„						
„	„	„				„	„	„				„	„	„						
„	„	„				„	„	„				„	„	„						
20	„	„				10	„	„				10	„	„						
24	„	„				„	„	„				„	„	„						
200	„	„				„	„	„				„	„	„						
„	„	„				„	„	„				„	„	„						
„	„	„				„	„	„				„	„	„						
50	„	„				„	„	„				30	„	„				1606	54	„
30	„	„				„	„	„				„	„	„						
„	„	„				„	„	„				„	„	„						
„	„	„				„	„	„				3	24	„						
„	„	„				„	„	„												
„	„	„				„	„	„				„	„	„						
„						„	„	„				„	„	„						
873	„	„	1207	„	„	„	„	„	10	„	„	346	30	„	389	54	„			
			8746	59	„				809	58					4080	35	„	13637	32	„

Abschluſs

Die Einnahmen betragen

" Ausgaben

Kaſse Bestand

Eventuelle Disposition über die Baarschaft

Auf Zahlungs Retardaten von den vorigen Monaten

Für bewilligte, aber noch nicht erhobene Aktiv-Darlehen

Für begutachtete, aber noch nicht bewilligte Aktiv-Darlehen

Für aufgekündete Paſſiv-Kapitalien

Für unvermeidliche Bauten

Verbleibt disponible Baarschaft

Macht den vorstehenden Kaſse Bestand

Königlich baierische

Stiftungen des Kultus			Stiftungen der Erziehung und des Unterrichts			Stiftungen der Wohlthätigkeit			Total Betrag		
ƒ	Kr	D	ƒ	Kr	D	ƒ	Kr	D	ƒ	Kr	D
10053	54	„	1621	58	„	5013	33	„	16689	15	„
8746	59	„	809	58	„	4080	35	„	13637	32	„
1306	55	„	812	„	„	932	58	„	3051	53	„
„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„
200	.	.	.	.	.	400	.	.	600	„	„
400	„	„	„	„	„	„	„	„	400	„	„
„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„
183	.	.	50	„	„	„	„	„	233	„	.
523	55	.	762	„	.	532	58	„	1818	53	„
1306	55	„	812	.	.	932	58	„	3051	53	„

Stiftungs Administration

VIII.

ordentliche.

Stiftungen.	nor nene iv.	Aufgenommene Passiv-Vorschüsse.		Erhaltene Zuschüsse.		Erlös aus dem Verkaufe der Realitäten.		Erlös aus dem Verkaufe der Mobilien.		Erlös aus dem Verkaufe der Pretiosen.		Erlös aus der Ablösung des Obereigenthums.		Aktiv-Ausstände von vorigen Jahren.		Ersatz-Posten		Summe. Partial		Summe. Total	
	x	f	x	f	x	f	x	f	x	f	x	f	x	f	x	f	x	f	x	f	x
I. des Kultus.	„	„	„	„	„	700	„	123	„	„	„	100	„	4	„	„	„				
	„	„	„	„	„	50	„	„	„	„	„	197	„	5	30	„					
	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	1	34	„					
	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„					
	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„					
	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„					
	„	„	„	„	„	750		123	„	„		297		11	4	„		2527	„	10053	54
II. der Erziehung und des Unterrichts	„	„	„	30	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„				
	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„				
	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„				
	„	„	„	30	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	1621	58
III. der Wohlthätigkeit	„	„	„	„	„	300	„	24	„	„	„	87	„	34	„	1	9				
	„	„	„	„	„	„	„	7	„	„	„	„	„	„	„	„	„				
	„	„	„	„	„	„	„	6	„	„	„	„	„	„	„	„	„				
	„	„	„	„	„	„	„	9	30	„	„	„	„	„	„	„	„				
	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„				
	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„				
	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„				
	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„				
	„	„	„	„	„	300	„	46	30	„	„	87	„	34	„	1	9	1041	17	5013	33
																				16689	25

Stiftungen	Total Betrag der Ausgaben vom 1 Okt. bis letzten Juni		che.																		Summe			
			Bes		Zurückbezahlte Vorschüsse		Geleistete Vorschüsse		Geleistete Zuschüsse		Rezess-Posten		Passiv-Ausstände von vorigen Jahren		Die zur Stiftungs-Kasse angelieferten Baarschaften betragen						Partial		Total	
			des Administrazions												An Renten Uiberschuss		An zurückbezahlten u. nicht wieder aufgelegten Aktiv-Kapitalien		An Verkaufs-Erlöse					
	fl	x	fl		fl	x	fl	x	fl	x	fl	x	fl	x	fl	x	fl	x	fl	x	fl	x	fl	x
I. des Kultus.	7293	48	52		„	„	50	„	30	„	„	„	„	„	„	„	„	„	750	„				
	„	„			„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	123	„				
			52		„	„	50		30		„	„	„	„	„	„	„	„	873	„	1453	11	8746	59
II. der Erziehung und des Unterrichtes.	718	48	26		„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	91	10	809	58
III. der Wohlthätigkeit.	3567	52	36		„	„	30	„	„	„	„	„	3	24	„	„	„	„	300	„				
	„	„	„		„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	46	30				
			36		„	„	30	„	„	„	„	„	3	24	„	„	„	„	346	30	512	43	4080	35
																							13637	32

X

nspekt

der

ralien Vorräthe

beider

ngs Administration

in

....

Schlusse des Monats

....

des

Etats Jahrs.

....

ein.		Bier.		Brant-Wein		Holz		
						hartes	waiches	
er	M.	Eimer	M.	Eimer	M.	Klafter	Klafter.	

istration.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Instruction zur Anfertigung der Kasse Balanz der allgemeinen und besondern Stiftungs-Administratorn des Königreichs Baiern

München 1808

2 Bibl.Mont. 4923
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10726186-2